

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

ersch. Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.  
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich  
1 M. 10 S., durch die Post bezogen  
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S.

Freitag den 13. September 1895

Insertionspreis: eine 4gespaltene Zeile oder  
deren Raum 10 S.  
Wöch. Beilag.: Unterhaltungsblatt u. Jugendfreund.  
Aufgabe 1950.



Der Gewerbe-Verein Winnenden wird am Donnerstag den 12. d. J. unsere Stadt besuchen und um 11 1/2 Uhr vormittags hier eintreffen.

Um 1 Uhr ist gemeinschaftliches Mittagessen im Gasthof z. Krone und nachmittags der Besuch einiger Fabriken vorgelesen, von 5 Uhr ab gesellige Unterhaltung im Löwenkeller, wozu wir unsere Mitglieder sowie Freunde hiemit höflich einladen.

Der Ausschuss.

Adelberg, 9. Sept. 1895.

## Dankagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben und unvergeßlichen Gatten und Sohnes,

Heinrich Jüngling,

Postbote,

sowie für die große und ehrende Begleitung von nah und fern, namentlich auch seitens der Vertreter des Kgl. Postamts, seiner Kollegen und des hiesigen Kriegervereins zu seiner letzten Ruhestätte, für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers, den erhebenden Gesang, insbesondere aber für das stetige und wohlwollende Entgegenkommen der Kgl. Postverwaltung Schorndorf, sagt im Namen der trauernden Hinterbliebenen den innigsten Dank

die tiefgebeugte Gattin

Marie Jüngling.

Gemeinde Buch,  
Oberamt Waiblingen.

## Bergebung von Bauarbeiten.

Zur Anlage eines Hochreservoirs und Herstellung von acht Brunnenfassäden für die neue Wasserwerkung sollen die Betonierungs- und Maurerarbeiten im Betrage von 3000 M.

im Submissionsweg vergeben werden.

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen können auf dem Rathaus in Buch eingesehen werden und sind die Offerte spätestens bis 16. Septbr. ds. Js. nachmittags 4 Uhr dem Schultheißenamt Buch zu übergeben.

Buch, den 9. Sept. 1895.

Schultheißenamt.  
Salbgewächs.

## Günther & Noltemeyer, Zur Lust b. Hameln Fabrik und Waarenverandhaus.

Grosse Muster-Sortimente von Flanellen, Cachemiren, Hemdentuch, Reinleinen, Halbleinen, Handtücher liegen zur Ansicht aus.  
Annahme und Musterlager: bei Paul Ade, Färber. (II)

## Schnelllöslicher Puder-Cacao

der Kgl. Pruss. u. Kais. Oesterr. Hof-Chocol.-Fabr.:  
Gebr. Stollwerck, Köln.

Derselbe ist nach einem in den meisten Ländern patentierten Verfahren aus edlen Cacaoarten hergestellt und gibt durch einfachen Aufguss von kochendem Wasser oder siedender Milch ein gebundenes, hygienisches, leicht verdauliches und nahrhaftes Getränk.

Der Stollwerck'sche schnelllösliche Cacao, ist, verhängt rein und frei von chemischen Zusätzen, welche bei dem sogenannten holländischen Verfahren (Bearbeitung mit Soda und Pottasche) die Löslichkeit bewirken. Zu haben in Büchsen von 500, 250 und 125 Gramm allerorts in den besseren Conditoreien, Kolonial- und Delicatessen-Geschäften, sowie in den Apotheken.

Coupons Wie ich, Reis vor, Aug. Fritsch, Bankgeschäft  
fall ohne jede Abzug ein.

### Ia. Most- und Tafelobst

trifft vom 1. Oktober ab auf hiesigem Bahnhof für mich ein.  
Durch günstige Abschlüsse bin ich in der Lage, auch ganze Waggons zu billigen Preisen abzugeben und nehme Bestellungen jetzt schon entgegen

Gustav Kraß,  
Hauptstraße.

### Filial-Verein

den 14. Sept.  
(Der V. J. L. fällt aus.)

### Liederkranz.

Donnerstag Singstunde.

Im wilden Mann.  
Heute Mittwoch den 11. Sept.  
Abends 8 Uhr  
Humoristisches Concert  
der überall beliebten Komiker- und Singspiel-Gesellschaft  
Christiania  
Jean Held, Salon-Komiker, Mikser u. Charakter-Darsteller, früheres Mitglied der Gesellschaft Geta in München  
Urfideles, hochfeines Programm  
Ergebnis labet ein  
Brielmayer.

### Blondin's offenes Spezialitäten - Theater

auf dem Marktplatz.  
Freitag u. Samstag d. 14. d. (was durch Anschlag der Plakate bekannt gemacht wird) große Gala-Vorstellung: Gynnasit; Musikalische Clowns; Japanische Salontänze; komische Tänze u. Scenen; Parodische Spiele; Pantomimen; Sprünge u. v. a. Anfang 8 Uhr bei brillanter Beleuchtung. Sitzplätze 30 S., außer dem Kreis 20 S., Schüler und Kinder die Hälfte. Die verehrl. Eltern werden gebeten, den Kindern das Geld gest. mitzugeben. Diese Truppe, welche kürzlich in der Residenz Stuttgart einen Ekstas von 12 Vorstellungen unter kolossalem Zuspruch gab, bittet man nicht mit gewöhnlichen Jahrmaktskünstlern zu vergleichen.  
Hochachtungsvoll einladend  
Henry Blondin, Direktor.

Heute Mittwoch ist  
**fetter Speck**  
zu haben bei  
Schwegler zum Lamm.

Einige Zentner schöne  
**Luchend**  
das Pfund zu 30 Pfennig hat zu verkaufen  
Lazarus Stern,  
Cannstatt, Marienstr. Nr. 6.

Eine schöne  
**Wohnung**  
mit 2 oder 3 Zimmern, Wasserleitung u. bis Mariin zu vermeiden  
Z. Gammel.

Gegen  
**Zahnweh**  
hilft, wenn kein Mittel gewirkt, Geo Döber's Zahntinktur „Dentila“ sicher. Per Fl. 50 Pfg. m. ausführl. Gebrauchsanweisung durch A. Gossner und Th. Palm in Schorndorf.

Einen mittleren  
**Abtritttrog**  
sucht zu kaufen.  
Wer, sagt die Red.

in größter Auswahl, darunter sehr schöne starke Natur-Stühle sowie Karrenschwänze empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen  
Fr. Lenz, Vorstadt.

### Neue Vollheringe

(Mühlner)  
empfiehlt  
S. Moser a. Bahnhof.

Am Montag ging von Schorndorf nach Höpflinswirth ein Portemonnaie mit Inhalt verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben bei der Redaktion.  
Ein älteres  
**Mädchen**,  
das an Stelle der kranke Hausfrau treten und den Haushaltsgeschäften vorstehen kann, wird in ein Geschäftshaus gesucht.  
Von wem, sagt die Red.

Beste und billigste Bezugsquelle für  
garantirt neue, doppelt gereinigt und ge-  
waschene, echtwolle  
**Bettfedern.**  
Wir verkaufen selbst, gegen Nachn. jedes beliebige Quantum Gute neue Bettfedern v. 60 Pfg. bis 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; Weiße Polsterfedern 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M. u. 3 M. 50 Pfg. u. 4 M.; Ganzwollene 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. u. 3 M. 50 Pfg. u. 4 M. u. 4 M. 50 Pfg. u. 5 M. u. 5 M. 50 Pfg. u. 6 M. u. 6 M. 50 Pfg. u. 7 M. u. 7 M. 50 Pfg. u. 8 M. u. 8 M. 50 Pfg. u. 9 M. u. 9 M. 50 Pfg. u. 10 M. u. 10 M. 50 Pfg. u. 11 M. u. 11 M. 50 Pfg. u. 12 M. u. 12 M. 50 Pfg. u. 13 M. u. 13 M. 50 Pfg. u. 14 M. u. 14 M. 50 Pfg. u. 15 M. u. 15 M. 50 Pfg. u. 16 M. u. 16 M. 50 Pfg. u. 17 M. u. 17 M. 50 Pfg. u. 18 M. u. 18 M. 50 Pfg. u. 19 M. u. 19 M. 50 Pfg. u. 20 M. u. 20 M. 50 Pfg. u. 21 M. u. 21 M. 50 Pfg. u. 22 M. u. 22 M. 50 Pfg. u. 23 M. u. 23 M. 50 Pfg. u. 24 M. u. 24 M. 50 Pfg. u. 25 M. u. 25 M. 50 Pfg. u. 26 M. u. 26 M. 50 Pfg. u. 27 M. u. 27 M. 50 Pfg. u. 28 M. u. 28 M. 50 Pfg. u. 29 M. u. 29 M. 50 Pfg. u. 30 M. u. 30 M. 50 Pfg. u. 31 M. u. 31 M. 50 Pfg. u. 32 M. u. 32 M. 50 Pfg. u. 33 M. u. 33 M. 50 Pfg. u. 34 M. u. 34 M. 50 Pfg. u. 35 M. u. 35 M. 50 Pfg. u. 36 M. u. 36 M. 50 Pfg. u. 37 M. u. 37 M. 50 Pfg. u. 38 M. u. 38 M. 50 Pfg. u. 39 M. u. 39 M. 50 Pfg. u. 40 M. u. 40 M. 50 Pfg. u. 41 M. u. 41 M. 50 Pfg. u. 42 M. u. 42 M. 50 Pfg. u. 43 M. u. 43 M. 50 Pfg. u. 44 M. u. 44 M. 50 Pfg. u. 45 M. u. 45 M. 50 Pfg. u. 46 M. u. 46 M. 50 Pfg. u. 47 M. u. 47 M. 50 Pfg. u. 48 M. u. 48 M. 50 Pfg. u. 49 M. u. 49 M. 50 Pfg. u. 50 M. u. 50 M. 50 Pfg.

Beste und billigste Bezugsquelle für  
garantirt neue, doppelt gereinigt und ge-  
waschene, echtwolle  
**Bettfedern.**  
Wir verkaufen selbst, gegen Nachn. jedes beliebige Quantum Gute neue Bettfedern v. 60 Pfg. bis 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; Weiße Polsterfedern 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M. u. 3 M. 50 Pfg. u. 4 M.; Ganzwollene 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. u. 3 M. 50 Pfg. u. 4 M. u. 4 M. 50 Pfg. u. 5 M. u. 5 M. 50 Pfg. u. 6 M. u. 6 M. 50 Pfg. u. 7 M. u. 7 M. 50 Pfg. u. 8 M. u. 8 M. 50 Pfg. u. 9 M. u. 9 M. 50 Pfg. u. 10 M. u. 10 M. 50 Pfg. u. 11 M. u. 11 M. 50 Pfg. u. 12 M. u. 12 M. 50 Pfg. u. 13 M. u. 13 M. 50 Pfg. u. 14 M. u. 14 M. 50 Pfg. u. 15 M. u. 15 M. 50 Pfg. u. 16 M. u. 16 M. 50 Pfg. u. 17 M. u. 17 M. 50 Pfg. u. 18 M. u. 18 M. 50 Pfg. u. 19 M. u. 19 M. 50 Pfg. u. 20 M. u. 20 M. 50 Pfg. u. 21 M. u. 21 M. 50 Pfg. u. 22 M. u. 22 M. 50 Pfg. u. 23 M. u. 23 M. 50 Pfg. u. 24 M. u. 24 M. 50 Pfg. u. 25 M. u. 25 M. 50 Pfg. u. 26 M. u. 26 M. 50 Pfg. u. 27 M. u. 27 M. 50 Pfg. u. 28 M. u. 28 M. 50 Pfg. u. 29 M. u. 29 M. 50 Pfg. u. 30 M. u. 30 M. 50 Pfg. u. 31 M. u. 31 M. 50 Pfg. u. 32 M. u. 32 M. 50 Pfg. u. 33 M. u. 33 M. 50 Pfg. u. 34 M. u. 34 M. 50 Pfg. u. 35 M. u. 35 M. 50 Pfg. u. 36 M. u. 36 M. 50 Pfg. u. 37 M. u. 37 M. 50 Pfg. u. 38 M. u. 38 M. 50 Pfg. u. 39 M. u. 39 M. 50 Pfg. u. 40 M. u. 40 M. 50 Pfg. u. 41 M. u. 41 M. 50 Pfg. u. 42 M. u. 42 M. 50 Pfg. u. 43 M. u. 43 M. 50 Pfg. u. 44 M. u. 44 M. 50 Pfg. u. 45 M. u. 45 M. 50 Pfg. u. 46 M. u. 46 M. 50 Pfg. u. 47 M. u. 47 M. 50 Pfg. u. 48 M. u. 48 M. 50 Pfg. u. 49 M. u. 49 M. 50 Pfg. u. 50 M. u. 50 M. 50 Pfg.

Beste und billigste Bezugsquelle für  
garantirt neue, doppelt gereinigt und ge-  
waschene, echtwolle  
**Bettfedern.**  
Wir verkaufen selbst, gegen Nachn. jedes beliebige Quantum Gute neue Bettfedern v. 60 Pfg. bis 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; Weiße Polsterfedern 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M. u. 3 M. 50 Pfg. u. 4 M.; Ganzwollene 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. u. 3 M. 50 Pfg. u. 4 M. u. 4 M. 50 Pfg. u. 5 M. u. 5 M. 50 Pfg. u. 6 M. u. 6 M. 50 Pfg. u. 7 M. u. 7 M. 50 Pfg. u. 8 M. u. 8 M. 50 Pfg. u. 9 M. u. 9 M. 50 Pfg. u. 10 M. u. 10 M. 50 Pfg. u. 11 M. u. 11 M. 50 Pfg. u. 12 M. u. 12 M. 50 Pfg. u. 13 M. u. 13 M. 50 Pfg. u. 14 M. u. 14 M. 50 Pfg. u. 15 M. u. 15 M. 50 Pfg. u. 16 M. u. 16 M. 50 Pfg. u. 17 M. u. 17 M. 50 Pfg. u. 18 M. u. 18 M. 50 Pfg. u. 19 M. u. 19 M. 50 Pfg. u. 20 M. u. 20 M. 50 Pfg. u. 21 M. u. 21 M. 50 Pfg. u. 22 M. u. 22 M. 50 Pfg. u. 23 M. u. 23 M. 50 Pfg. u. 24 M. u. 24 M. 50 Pfg. u. 25 M. u. 25 M. 50 Pfg. u. 26 M. u. 26 M. 50 Pfg. u. 27 M. u. 27 M. 50 Pfg. u. 28 M. u. 28 M. 50 Pfg. u. 29 M. u. 29 M. 50 Pfg. u. 30 M. u. 30 M. 50 Pfg. u. 31 M. u. 31 M. 50 Pfg. u. 32 M. u. 32 M. 50 Pfg. u. 33 M. u. 33 M. 50 Pfg. u. 34 M. u. 34 M. 50 Pfg. u. 35 M. u. 35 M. 50 Pfg. u. 36 M. u. 36 M. 50 Pfg. u. 37 M. u. 37 M. 50 Pfg. u. 38 M. u. 38 M. 50 Pfg. u. 39 M. u. 39 M. 50 Pfg. u. 40 M. u. 40 M. 50 Pfg. u. 41 M. u. 41 M. 50 Pfg. u. 42 M. u. 42 M. 50 Pfg. u. 43 M. u. 43 M. 50 Pfg. u. 44 M. u. 44 M. 50 Pfg. u. 45 M. u. 45 M. 50 Pfg. u. 46 M. u. 46 M. 50 Pfg. u. 47 M. u. 47 M. 50 Pfg. u. 48 M. u. 48 M. 50 Pfg. u. 49 M. u. 49 M. 50 Pfg. u. 50 M. u. 50 M. 50 Pfg.

Beste und billigste Bezugsquelle für  
garantirt neue, doppelt gereinigt und ge-  
waschene, echtwolle  
**Bettfedern.**  
Wir verkaufen selbst, gegen Nachn. jedes beliebige Quantum Gute neue Bettfedern v. 60 Pfg. bis 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; Weiße Polsterfedern 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M. u. 3 M. 50 Pfg. u. 4 M.; Ganzwollene 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. u. 3 M. 50 Pfg. u. 4 M. u. 4 M. 50 Pfg. u. 5 M. u. 5 M. 50 Pfg. u. 6 M. u. 6 M. 50 Pfg. u. 7 M. u. 7 M. 50 Pfg. u. 8 M. u. 8 M. 50 Pfg. u. 9 M. u. 9 M. 50 Pfg. u. 10 M. u. 10 M. 50 Pfg. u. 11 M. u. 11 M. 50 Pfg. u. 12 M. u. 12 M. 50 Pfg. u. 13 M. u. 13 M. 50 Pfg. u. 14 M. u. 14 M. 50 Pfg. u. 15 M. u. 15 M. 50 Pfg. u. 16 M. u. 16 M. 50 Pfg. u. 17 M. u. 17 M. 50 Pfg. u. 18 M. u. 18 M. 50 Pfg. u. 19 M. u. 19 M. 50 Pfg. u. 20 M. u. 20 M. 50 Pfg. u. 21 M. u. 21 M. 50 Pfg. u. 22 M. u. 22 M. 50 Pfg. u. 23 M. u. 23 M. 50 Pfg. u. 24 M. u. 24 M. 50 Pfg. u. 25 M. u. 25 M. 50 Pfg. u. 26 M. u. 26 M. 50 Pfg. u. 27 M. u. 27 M. 50 Pfg. u. 28 M. u. 28 M. 50 Pfg. u. 29 M. u. 29 M. 50 Pfg. u. 30 M. u. 30 M. 50 Pfg. u. 31 M. u. 31 M. 50 Pfg. u. 32 M. u. 32 M. 50 Pfg. u. 33 M. u. 33 M. 50 Pfg. u. 34 M. u. 34 M. 50 Pfg. u. 35 M. u. 35 M. 50 Pfg. u. 36 M. u. 36 M. 50 Pfg. u. 37 M. u. 37 M. 50 Pfg. u. 38 M. u. 38 M. 50 Pfg. u. 39 M. u. 39 M. 50 Pfg. u. 40 M. u. 40 M. 50 Pfg. u. 41 M. u. 41 M. 50 Pfg. u. 42 M. u. 42 M. 50 Pfg. u. 43 M. u. 43 M. 50 Pfg. u. 44 M. u. 44 M. 50 Pfg. u. 45 M. u. 45 M. 50 Pfg. u. 46 M. u. 46 M. 50 Pfg. u. 47 M. u. 47 M. 50 Pfg. u. 48 M. u. 48 M. 50 Pfg. u. 49 M. u. 49 M. 50 Pfg. u. 50 M. u. 50 M. 50 Pfg.

Stuttgart, empfiehlt zum Ankauf, Verkauf und Umtausch aller Arten  
Königsstr. 15. Wertpapiere unter Zusicherung billiger Berechnung.

### Amthliches.

Oberamt Schorndorf.  
Bekanntmachung, betreff. eine freiwillige  
Prüfung der Maße, Gewichte und Wagen.

In Laufe der nächsten 4 Wochen wird den Gewerbetreibenden der Gemeinden Hohlbronn, Hebsack, Höpflinswirth, Niebelsbach, Nohbronn, Vorderweisking, Weiler und Winterbach Gelegenheit gegeben werden, ihre Maße, Gewichte und Wagen an Ort und Stelle freiwillig einer Prüfung unterziehen zu lassen, und es wird zu diesem Zwecke Nichtmeister Maier in Schorndorf in den betreffenden Gemeinden sich einfinden, den Tag seiner Ankunft wird derselbe den Ortsvorstehern rechtzeitig bekannt geben.

Die letzteren haben die Gewerbetreibenden, insbesondere auch die Wirte ihrer Gemeinden durch öffentliche Bekanntmachung zu allgemeiner Benützung der Einrichtung aufzufordern und dieselben hiebei darüber zu belehren, daß ein Strafschreiten wegen Unrichtigkeiten oder sonstigen Vorschriftenwidrigkeiten, welche sich bei dieser freiwilligen Prüfung ergeben, nicht erfolgen wird. Sodann wird noch darauf hingewiesen, daß nach einem Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom 2. Juni 1890 auch die Bauhandwerker, (Flächner, Schlosser, Schreiner, Zimmerleute, Maurer) und andere Handwerksleute, welche die Preise ihrer Waren und Arbeitsleistungen nach Maß oder Gewicht berechnen, bei ihrem Geschäftsbetriebe nur vor schriftsmäßig geachtete Maße, Gewichte und Wagen benützen dürfen und daß künftig polizeiliche Visitationen sich auch auf die Vorschriftenmäßigkeit ihrer Maße u. s. w. erstrecken werden.

Dem Nichtmeister ist in den Gemeinden ein geeignetes Lokal zu dem Prüfungsgeheimnis zur Verfügung zu stellen; auch haben dem letzteren die Ortsvorsteher entweder selbst anzuwohnen oder ein Gemeinderatsmitglied zur Anwesenheit bei demselben als Urkundsperson zu veranlassen. Falls eine Verichtigung oder Nachbesserung der zur Prüfung beigebrachten Gegen-

stände erfolgt, dürfen besondere Kosten für die Amtsbereitschaft hierdurch nicht entstehen, vielmehr haben in diesem Falle die Gewerbetreibenden hiefür die achtungsmäßigen Gebühren zu entrichten.  
Schorndorf, den 11. September 1895.  
K. Oberamt. Kinzelbach.

### Die letzte Freim von Colten.

Erzählung von Bernhard Gurovius.  
(Nachdruck verboten.)  
35. Fortsetzung.

Lady Fellingham schrieb natürlich ebenfalls an ihre Nichte, sowie an die Stein'schen Herrschaften und Lady Anne veräumte nicht, ihre Base und Namensschwester zu versichern, wie sehr sie sich freue, sie zu sehen, und wie teuer sie ihr jetzt schon sei, da der Doktor ihr so viel Gutes von ihr erzählte. Lady Fellingham sprach unter höflichen Dankesbezeugungen für die Liebe, welche ihre Nichte von Seiten der Bewohner des Schlosses erfahren, die Absicht aus, im Frühjahr unter dem Schutze des Erbgrafen und des Doktors zu kommen, um Anna abzuholen. Lord Fellingham wurde glücklich nach Deutschland zu kommen, um Anna abzuholen. Lord Fellingham wurde glücklich nach Deutschland zu kommen, um Anna abzuholen.

Seine Antrag bei Anna konnte er jetzt nicht wiederholen: er fühlte, daß er warten müsse, bis die Zante von England eingetroffen sein werde. Inzwischen aber ließ er einen Sprachmeister kommen, damit Anna englisch lerne, und nahm selbst an dem Unterricht Teil. Er mußte sich ein wenig unterhalten können: wahrscheinlich verstehe der englische Herr kein Wort deutsch. Ob dies der einzige Grund für seinen Reizeifer war oder ob dabei der Gedanke mitunterliege, die gemeinsamen Unterrichtsstunden führen ihn noch öfter mit Anna zusammen, sei der Vermutung der gefühlvollen Leserin anheimgegeben.  
Georg Adams Empfindungen waren sehr gemischt. Auf der eine Seite erfüllte es ihn mit großer Freude, daß Anna ihre Verwandten gefunden habe. Auf der andern sah er das Mädchen, an das er schon längst mit andern Gefühlen, als denen eines Bruders dachte, durch ihre Standeserhöhung sich weit entrückt. Als vollends ein späterer Brief Annas ihn mit den Absichten des Barons zum Stein bekannt machte (sie schrieb nur ihm davon, ihrer Zante nicht), so bewegte ihn zwar dieser Beweis schmerzlichen

### Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.  
O Schorndorf, 13. Sept. Wie uns aus  
Mergentheim geschrieben wird, ist der Besuch  
der Bezirksgewerbeausstellung aus allen Teilen  
des Landes ein ganz außergewöhnlich  
starker und sind alle Besucher voll des  
Lobes über das Gesehene. In den ersten 8  
Tagen waren mindestens 10 000 Personen in  
der Ausstellung. Am Sonntag den 15. d. M.  
geht ein Extrazug von Stuttgart über Aalen,  
Crailsheim nach Mergentheim. Stuttgart Ab-  
gang 4.30 vormittags. Abgang in Schorndorf  
5.31 vorm. — Ankunft in Mergentheim  
10.10. Rückfahrt von Mergentheim ab 7.35  
abends, Ankunft in Schorndorf 11.44 abends.  
Zur Benützung des Sonderzugs werden beson-  
dere Fahrkarten 2. und 3. Klasse zu ermäßigten  
Preisen (einfacher Fahrpreis für Hin-  
und Rückfahrt) nach Mergentheim ausgegeben.  
Der Fahrpreis beträgt von Schorndorf  
nach Mergentheim in 2. Klasse 7 M. 60 Pf.  
in 3. Klasse 4 M. 90 Pf.

Die Sonderzugskarten sind zur Rückfahrt  
(mit Ausnahme des Tags der Hinfahrt, an  
welchem mit dem Sonderzug zurückgefahren  
werden muß) auch in fahrplanmäßigen Zügen,  
in Schnellzügen gegen Zusauf von Ergänzungs-  
bezo. Zuschlagkarten, innerhalb 10 Tagen gültig.  
Sonntag nachmittag ist großes Orgel-  
konzert von einem Stuttgarter Orgelvirtuosen  
und Militärkonzert durch die vollständige Kap-  
elle des 6. Württemb. Infanterie-Regiments  
König Wilhelm Nr. 124.  
Schorndorf, 13. Sept. Vom Kreisgericht  
der Ausstellung des Landesvereins für Bienenzucht

Stuttgart, 12. Sept. Die Majestäten  
treffen heute vormittag 11.25 in Ludwigsburg ohne  
Stuttgart zu berühren ein und nehmen in Marien-  
wald Wohnung. Prinzessin Pauline verbleibt noch  
einige Zeit in Holland. Im Laufe der nächsten Woche  
wird der König in Bebenhausen der Jagd obliegen  
und dem Corpsmanöver beiwohnen.

Stuttgart, 11. Sept. Heute vormittag  
hat im Museum die erste Sitzung des Vereins  
für öffentliche Gesundheitspflege begonnen, etwa  
200 Personen waren anwesend. Regierungsdir-  
rektor v. Fleischhauer begrüßte die Versamm-  
lung im Namen des Staatsministers v. Bischof,  
sodann hielt Ober-M. Kümlein eine Begrüßungs-  
rede Namens der Stadt, worauf eine Zu-  
schrift aus dem Kgl. Kabinett verlesen wurde,  
in welcher der König sein Bedauern darüber  
ausdrückt, daß er den Verhandlungen nicht an-  
wohnen könne. Zum ersten Vorsitzenden wurde  
Ober-M. Kümlein gewählt, zum zweiten Med.-  
Rat Dr. von Koch.

Stuttgart, 11. Sept. Wie verlautet,  
wird hier vom 1. Okt. ab ein konservatives  
Wochenblatt zu einem außerordentlich billigen  
Preis erscheinen, um den konservativen Ideen  
auch unter dem Landvolk, das tägliche Zeitungen  
nicht liest, Eingang zu verschaffen. Das Blatt  
wird im Verlag des Herrn Theodor Körner,  
Friedensstr. hier, der auch den Druck be sorgt  
und unter der Redaktion des Herrn Theodor  
Dietrich erscheinen. Die Probenummer soll schon  
in den nächsten Tagen erscheinen.

Sulz a. N., 11. Sept. Seit einer Woche  
werden durch die Reichs-Limes-Kommission auf  
dem rechten Neckarufer ob Sulz, an der sog.  
Längenhalde Grabungen nach Spuren römischer  
Niederlassungen veranstaltet. Innerhalb einer  
ausgedehnten Umfassungsmauer sind bereits 3  
Wachtürme mit 1,40 Meter dicken Mauern,  
ebenso die Grundmauern mehrerer Gebäude auf-  
gedeckt worden und ist festgestellt, daß neben

Vertrauens, aber die Sache machte ihn ganz un-  
glücklich. Als ein treuer Bruder beschloß er aber  
den Träumen, in welchen er sich sein künftiges  
Leben ausgemalt hatte, den Abschied zu geben,  
und die Hoffnungen, die er in der Stille gehegt,  
in seinem Herzen zu begraben. Warum sollte  
er das teure Mädchen betrüben? Ihr den Ab-  
schied von Deutschland schwer machen? Oder,  
wenn sie die Herrin von Steinen werde, eine  
trennende Schranke zwischen ihr und sich aufri-  
chten? Das würde geschehen, fürchtete er, wenn  
er ihr von seiner Liebe sprechen würde. Schweg-  
ler, so blieb sie ihm doch eine Schwester und als  
solche durfte er sie immer lieben.  
Endlich kamen die englischen Herrschaften  
und nun herrschte ein bewegtes Leben in dem  
Schloß zu Steinen. Georg Adam ging nach  
einigen Tagen mit seinem Erbgrafen nach Neu-  
reut, kehrte aber, als Lady Fellingham mit ihrer  
Tochter und Nichte dort einen Besuch machte, in  
ihrer Begleitung mit längerem Aufenthalt nach Steinen  
zurück, um, solange seine Pflegeschwester noch auf  
denkigem Boden weilte, mit ihr zusammen zu sein.  
(Fortsetzung folgt.)

einer militärischen Niederlassung auch eine bürgerliche Niederlassung der Römer sich hier befand auf einem Raume von 160 Meter Länge und 100 Meter Breite. Zahlreiche Reste römischer Tongefäße, Lanzenspitzen, auch einige römische Münzen aus der römischen Kaiserzeit sind aufgefunden worden. Man hofft noch auf weitere Entdeckungen und werden die Grabungen noch einige Zeit fortgesetzt. Die Forschungen der Vimeskommission haben ergeben, daß entlang dem Nectar eine Reihe römische Befestigungen sich befanden, so bei Cannstatt, Königs, Altenburg, Rottenburg, Sulz und Rottweil.

**Vom Fränkischen.** 11. Sept. Ein größlicher Unglücksfall hat sich vor einigen Tagen in Salz ereignet. Im Hofe eines Defonomen wollte der daselbst einquartierte Infanterist Hirsch (S. Komp. des 15. Inf.-Reg.) das Pferd eines ebenfalls einquartierten Artilleristen reiten. Kaum war der Mann im Sattel, so häumte sich das Pferd hochauf, stellte sich auf die Hinterfüße, überschlug sich rückwärts, den Unglücklichen unter sich begräbend. Das Pferd kam ohne Verletzung davon, während der Mann aus Mund und Nase blutete und schwere innere Verletzungen erlitt, denen er bereits erlag.

**Deutsches Reich.**  
Berlin, 12. Sept. Nachträglich wurde Nummer 206 des „Vorwärts“ wegen eines Leitartikels über eine Kaiserrede konfisziert.  
Weuselbach, 7. Sept. Das Großfeuer hier am 3. d. M., welches einige 30 Wohnhäuser und Scheunen vernichtete, brachte auch den Geldschrank des Spar- und Vorschußvereins aus der Fabrik von F. Osterag, Alen, in Gefahr. Jedermann glaubte, da der Schrank über 2 Stunden dem stärksten Feuer ausgesetzt war, ohne Wasser zu erhalten und die intensivste Rotglühhitze während dieser Zeit zeigte, außerdem erst am nächsten Tage aus dem Brandschutt entfernt werden konnte, daß alles darin verloren sei. Bei Öffnung fand sich jedoch der gesamte Inhalt gut erhalten vor, die Bücher waren vollständig unverfehrt! An dem mit Luft umgebenen Isolierbrandkasten ist der Anstrich innen ganz unbeschädigt, woraus man ersieht, daß diese Konstruktion sich allein nur in so schweren Brandfällen wirklich bewährt. Aus diesem Anlaß empfiehlt auch der Spar- und Vorschußverein durch sein Auktionsamt eigener Ueberzeugung die Fabrikate der Geldschrankfabrik F. Osterag, Alen, und bestellte gleich einen großen Schrank bei dieser Firma.

**Stettin.** 11. Sept. Der Kaiser führte heute die Südarmerie auf der ganzen Linie zum Siege. Die Absicht der Nordarmee, den Gegner gegen die Oder zu drängen, wurde vollständig vereitelt. Die Nordarmee wurde schon frühzeitig aus allen ihren Stellungen verdrängt, namentlich bot die Wegnahme des Hohenlozer Waldes durch das Kaiser-Franz-Carabegrenadierregiment ein hervorragendes militärisches

Schauspiel. Bereits um 10 1/2 Uhr war augenscheinlich der Sieg der Südarmerie entschieden, es wurde „Das ganze Hatt“ geblasen, nach kurzer Zeit aber der Kampf nochmals aufgenommen, bis damit endigte, daß die Nordarmee noch weiter zurückgeschlagen wurde und die Südarmerie beim Abbruch des Manövers sehr weit vorgehrt war. Kaiser Wilhelm hielt sich fortgesetzt in der Gefechtslinie zwischen dem Gardebataillon und dem 3. Armeekorps. Auch der Kaiser von Oesterreich zeigte sich, seinen Standpunkt wiederholt wechselnd, auf verschiedenen Punkten des Manöverfeldes und verfolgte, wie der König von Sachsen, den Verlauf des Kampfes mit großem Interesse.

**Frankreich.**  
Paris. Daß die Einwohnerzahl Frankreichs keine Zunahme erfährt, ist schon oft erwähnt worden. Nach einer offiziellen Notiz hat dieselbe im vergangenen Jahre wieder um 306 Personen abgenommen. Diese Ziffer ist zwar klein, aber bezeichnend genug, daß ringsum die Bevölkerung sich vermehrt, während sie sich in Frankreich verringert. Um so größer ist aber die Zunahme der Schulden in Staat und Gemeinden.

**Spanien.**  
Madrid, 10. Sept. Spanien hat bisher 80 000 Mannergewehre in Deutschland für den Feldzug auf Cuba angekauft. Der Kriegsminister erhielt einen Brief von Marschall Martinez Campos, in dem dieser über die Leistungen der Gewehre geradezu entzückt zu sein erklärt, was für die deutsche Industrie nur schmeichelhaft sein kann.

**Verchiedenes.**  
**Gittige Gänseleber.** Ueber einen Vergiftungsfall in Berlin wird folgendes berichtet: Die in der Mendelssohnstraße wohnende Familie F. hatte eine Gänseleberpastete zu einer Mahlzeit, wozu die verheiratete Tochter mit ihrem Gatten, Herrn N., geladen war. So hatten acht Personen an dem Gericht teilgenommen. In der Nacht nun erkrankten die Familien F. und N. Bald stellte sich Erbrechen ein, und die hinzugezogenen Aerzte erkannten mühelos alle Symptome einer Vergiftung. Wodurch eine solche hervorgerufen wurde, darüber konnte man nicht lange im Zweifel sein, nachdem sämtliche Personen, die von der Gänseleberpastete gegessen, unter den gleichen Erscheinungen erkrankt waren. Das Ergebnis der darauf angestellten chemischen und mikroskopischen Untersuchung ist geeignet, das allgemeinste Interesse wach zu rufen. Es ergab sich nämlich aus den vorgeschundenen Resten des Gerichts, daß die Gänseleber an sich durch aus keine giftigen Bestandteile enthalten habe. Nur der Prozeß des Mästens der Gans habe auf die Leber so schädlich eingewirkt, daß sie zum

Genuss untauglich und gesundheitschädlich geworden war. Da nun aber das Mästen der Gänse hauptsächlich zu dem Zweck unternommen wird, eine „schöne“ Leber bei dieser Gelegenheit zu erzielen, so zeigt der vorliegende Fall, welche Gefahren unter Umständen dieser gastronomische Kunstgriff in Gefahr haben kann. Die erkrankten Personen sind eine volle Woche in ärztlicher Behandlung gewesen, und begannen erst jetzt wieder einen normalen Gesundheitszustand sich zu erheben und die frühere Arbeitsfähigkeit zu erlangen.

Ein origineller Brief ist neulich an eine Berliner Firma gerichtet worden, die einen Berliner Kunden kräftig gemahnt hatte. Derselbe lautet: „Herrn B. und Co., Berlin. Einliegend empfangen Sie einen Check von 2020 M., den Gegenwert deselben Sie bei der Hauptkasse der „Deutschen Bank“ zu erheben und den Betrag zum Ausgleich Ihrer Fakturen vom 3., 6. und 7. Mai benutzen zu wollen. Ich bitte um Empfangsanzeige und empfehle mich hochachtungsvoll Karl K. P. S. So würde ich Ihnen geschrieben haben, wenn ich in der Lage wäre, Ihnen zu zahlen. Leider bin ich aber gezwungen, meine Zahlungen einzustellen und offeriere Ihnen einen Akkord von 30 Prozent.“

Ein riesen-Flander im Gewicht von 308 Pfund bei einer Länge von 2 Metern und ca. 1 Meter Breite ist gestern Abend in Berlin eingetroffen. Dieses äußerst seltene Exemplar, welches ein Alter von ungefähr 180 Jahren hat, wurde von norwegischen Fischern im hohen Norden zwischen dem Nordkap und Spitzbergen gefangen, und zwecks Ankaufts für das hiesige königliche naturhistorische Museum hierhertransportiert.

**Verfälschte schwarze Seide.**  
Man verbrenne ein Aßterchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung sofort zu Tage: Rechte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verbleicht bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide löst sich leicht speichlich wird und bricht benutz langsam fort, namentlich glimmen die „Schußfäden“ weiter (wenn sehr mit Farbstoff reichert), und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur ächten Seide nicht kräuselt, sondern trümmert. Zerbricht man die Asche der echten Seide, so zerfällt sie, die der verfälschten nicht. Die Seidenfabrik G. Henneberg (f. u. l. Hofliefer.) Zürich versendet gern Muster von ihren echten Seidenstoffen an Jedermann und liefert einzelne Roben und ganze Stücke porto- und steuerfrei in die Wohnung.

**Gebrauchsmustereintragung Nr. 45 137.**  
Neben mit abgelegenen, in einen hohen Arm festgenieteten Stahlfähnen. Karl Schöbel Schorndorf. (Mitgeteilt vom Süddeutschen Patentbureau in Stuttgart, Kurzstr. 1.)  
Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Köster (C. B. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf.

**Bekanntmachungen.**

**Schorndorf. Fahrnis-Verkauf.**

Aus der Nachlassmasse der im Karlsfrauenstift dahier verstorbenen Wilhelm Friedrich Dodel, R. Wagenmeisters Witwe kommt am Montag den 16. ds. Mts. von morgens 8 Uhr an die vorhandene Fahrnis im Karlsfrauenstift im Wege öffentl. Aufstreichs gegen Baanzahlung zum Verkauf, als Bücher, Frauenkleider und Leibweitzeng, 1 Oberbett, 2 Haipfel, 2 Kissen, 1 3teilige Rohhaarmatratze, 1 Reich samt Volster, Bettgewand, 2 rote Bettteppiche, Küchengeschirr, Schreinwerk, worunter 1 pol. und 1 lack. Kleiderkasten, 1 Pfeilerkommode, 1 Stubenstühle, 1 Nacht-, 1 Wasch- und 1 gewöhnlicher Tisch, 1 Rohr- und 3 gepolsterte Sessel, 1 pol. Bettlade, allgemeiner Hausrat, worunter 20 Flaschen zc. zc. Kunstliebhaber werden hiezu eingeladen. Schorndorf, den 11. September 1895.

**J. Gerichtsnotariat. G a u p p.**

Am Montag den 16. d. Mts. vormittags 11 Uhr wird im „Höfle“ in B a a c h eine Auk im Wege der Zwangsversteigerung veräußert. Gerichtsvollzieher Moser.

Schorndorf. Nachdem sich die Feldmäuse auf der hiesigen Markung in größerer Zahl gezeigt haben, hat der Gemeinderat beschlossen, auf Rechnung der Stadtgemeinde gegen dieselben durch Anwendung von mit Strychnin vergiftetem Weizen vorzugehen, wovon die Einwohner der hiesigen Gemeinde, sowie jene der benachbarten Gemeinden in Kenntnis gesetzt werden. Die Grundbesitzer der hiesigen Markung werden aufgefordert, auf ihren Grundstücken innerhalb 6 Tagen sämtliche Mäusebäcker zuzustampfen, damit mit dem Legen der Giftkörner begonnen werden kann. Den 12. September 1895. Stadtschultheißenamt. F r i z.

**Rohrbronn. Winterhofwaid-Verpachtung.**

Die hiesige Winterhofwaid, welche von Martini d. J. bis 2. Febr. 1896 mit 150 Stück Schafen besähen werden kann, wird am Mittwoch den 18. Sept. d. J. um 12 Uhr mittags 12 Uhr auf dem hiesigen Rathaus, im öffentl. Aufstreich verpachtet, mit dem Anfügen, daß unbekannt Steigerer amtlich beglaubigte Vermögenszeugnisse vorzulegen haben. Den 12. September 1895. Gemeinderat. Vorstand: S t g.

**Bitte um Gaben für arme Abgebrannte.**

Am 8. September d. J. wurde die Stadt Leonberg durch Feuer von schwerem Unglück heimgefuht. 72 Gebäude sind abgebrannt, 24 beschädigt. Die Betroffenen sind meistens kleine, unbemittelte Leute, welche nicht nur ihr Obdach, sondern auch ihre ganze Habe, insbesondere ihren heutigen Ernte-Ertrag verloren haben und um so härter betroffen worden sind, als die hiesige Gemeinde im vorigen Jahre einen Hagel-schaden von 100 000 M. erlitten hat. Dieselben sind zum Teil nicht einmal versichert. Der Schaden an Gebäuden beträgt ca. 200 000 M., derjenige an Mobilien wird sich auf die gleiche Höhe stellen. Die Gemeinde Leonberg hat bei Unglücksfällen, welche andere Gemeinden betreffen, stets reiche Beiträge gegeben, und so hoffen wir, keine Fehlbitte zu thun, wenn wir für unsere armen Brandbeschädigten die Mithätigkeit edler Menschenfreunde anzureuen uns erlauben.  
Leonberg, den 10. September 1895.

Oberamtmann Krauß, Dekan Camerer, Stadtpfarrer Traub, Stadtschultheiß Rütch, Stadtrat Wanner.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bitte um Gaben für die armen Abgebrannten in Leonberg wenden wir uns bei diesem neuen schweren Unglück an die Mithätigkeit der Angehörigen von Stadt und Bezirk und sind zu Empfangnahme von Gaben gene bereit.  
Schorndorf, den 12. September 1895.

Oberamtmann, Dekan, Stadtschultheiß, Einzelbach, Hoffmann, F r i z.

Revier Welzheim. Am Dienstag 17. September 9 Uhr wird im „Lamm“ in Welzheim die

**Lieferung von 28 cbm Feinssteine** auf das Burghöfles-, Brönigehren-, Ranzmühl-, Seigelsberg- und Mälergehren-Sträßchen, sowie das **Verkleinern von 230 cbm Feinssteine** auf sämtl. Waldsträßchen je einzeln in Accord gegeben.  
Schorndorf.  
Schon im Jahr 1881 wurden jährlich 100 M. zu Prämien für die Verjüngung von Weinbergen aus der Stadtstiege ausgelegt. Diese Prämien sollen heuer wieder vergeben werden, daher die Bewerber aufgefordert werden, sich binnen 6 Tagen bei dem Stadtschultheißenamt zu melden. Bemerk wird, daß die Weinböden den besten Sorten angehören, in einer Entfernung von mindestens 1,20 m gepflanzt sein müssen und daß preisfähig nur Anlagen vom 3. bis zum 10. Jahre sein.  
Den 11. September 1895. Stadtschultheißenamt. F r i z.

Schorndorf, den 11. Sept. 1895  
Zeitnehmenden Freunden und Bekannten gebe ich die traurige Mitteilung, daß mein Neffe **Karl Wahl**, Kanzleiasistent in Stuttgart gestorben ist. Verdrigung Samstag 4 Uhr in Schorndorf.  
Im Namen der Hinterbliebenen **Fr. Wahl, Schlosser.**

Man verlange nur: **Phönixwolle**  
in 3 Qual. zu haben. Das beste wollene Strumpf-garn. Dauerhaft. Nicht flüchtend. Das erste **Kammgarn**, welches gegen Eingehen in der Wäsche präparirt in den Handel gebracht worden. Jeder Strang im **vollgewicht 50 Gramm** trägt 4000 Umdrehungen. In allen grösseren Garngeschäften zu haben. Man hüte sich vor Imitationen.

**Doctor Layer ist verreist!**

Compon Wie ich stets vor dem **Aug. Writsch, Bankgeschäft** Stuttgart, empfiehlt sich zum Kauf, Verkauf und Umtausch aller Arten Rönigsstr. 15. Wertpapiere unter Zusicherung billiger Berechnung.

**Beugholz- & Wellen-Verkauf.**

Samstag den 14. ds. Mts. vormittags 8 Uhr werden auf der Canzlei des Unterzeichneten gegen Barzahlung verkauft: 2 Km buchene Brügel Nr. 588 und 100 gemischte Wellen Nr. 487 vom unteren und oberen Köhrach. Zusammenkunft zum Vorzeigen früh 6 Uhr an der Pflanzschule. Schorndorf, 10. Sept. 1895. Stadtpfleger F r i z.

**Steuer-Zahlung betr.**

An der Steuer pro 1. April 1895/96 sind jetzt 6 Monate verfallen. Die Steuerpflichtigen werden „dringend“ aufgefordert, ihre verfallene **1/2 jährige Steuerschuldigkeit** (mindestens Hälfte des vorjährig bezahlten Betrages) alsbald an die Stadtstiege zu entrichten. Schorndorf, den 7. September 1895. F r i z, Stadtpfleger.

**Gallus Weisser'sche Stiftung betr.**

Bewerber um die Gallus Weisser'sche Stiftung für Lebensrettung, Dienstbotentreue etc. haben sich unter Vorlage amtlich beglaubigter Zeugnisse etc. bis spätestens **Dienstag den 1. Oktober d. J.** bei Herrn Stadtpfarrer Schott oder dem Unterzeichneten zu melden. Schorndorf, den 11. Sept. 1895. F r i z, Stadtpfleger.

Unterurbach. Am nächsten Samstag Mittags 12 Uhr bringt die Gemeinde **54 obm. schönes grobkörniges**

**Reins-Sand** auf hies. Rathaus im öffentlichen Auktions zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen sind. **Schultheißenamt. H l e s.**

Am Montag den 16. ds. Mts. vormittags 9 Uhr kommt in **Nichelberg** im Wege der Zwangsversteigerung zum Verkauf: **1 Fatterschneidmaschine & ca. 20 Str. Futter.** Zusammenkunft im „Höfle“. Gerichtsvollzieher Moser.

**Ostertag's Kassenschranke**  
haben sich bei der in der Nacht vom 21. 22. Juli ds. J. in Ohmenheim, OA. Neresheim stattgehabten **Feuersbrunst** wobei 11 Gebäude ein Raub der Flammen wurden, ferner bei dem in der Nacht vom 3./4. September d. J. in Wiefelbach in Thüringen stattgehabten **Großfeuer**, welchem ca. 30 Gebäude zum Opfer fielen, fortgesetzt glänzend bewährt, indem in beiden Fällen bei jöhmlicher und mehrstündiger Stühligkeit der gesammte Inhalt Ostertag'scher Schränke gut erhalten blieb und sogar lose herumliegende Schriftstücke noch vollkommen brauchbar waren. Das Konstruktions-System „Ostertag“ mit Folienbrandkassen hat aufs Neue seine Zweckdienlichkeit erwiesen. Ausührliche Cataloge stehen jedem Interessenten zu Diensten. **Streng solide Bedienung. Mäßige Preise.** **J. Ostertag, Auktions-Kassenschrank- & Schlossfabrik.**

# Most-Zibeben

in drei Preislagen empfiehlt

Carl Schäfer am Markt.

Schorndorf.

## Kirchenkonzert

Sonntag d. 15. Sept. nachm. 5 Uhr.

### Programm:

1. Präludium und Fuge in A moll von . . . . . Bach.	
2. Gem. Chor: „Preis und Anbetung“ von . . . . . Hül.	
3. Sopran solo: „Er weidet seine Herde“ von . . . . . Fiedel.	
4. Violine und Orgel: „Melangolie“ von . . . . . Beethoven.	
5. Tenor solo: „Hüßlied“ von . . . . . Menbelsohn.	
6. Gem. Chor: „Der 42. Psalm“ von . . . . . Bach.	
7. Sopran solo: „Mein gläubiges Herz“ von . . . . . Hauser.	
8. Violine und Orgel: „Abendlied“ von . . . . . Beethoven.	
9. Gem. Chor: „Die Himmel rühmen“ von . . . . . Hauser.	

Eintritt nach Belieben.

Der Reinertrag ist für die Hagelbetroffenen in Calw und Nagold und für die Abgebrannten in Leonberg bestimmt.

## Consum-Verein Schorndorf

e. G. m. b. H.

Nachdem durch Beschluß der Generalversammlung vom 4. Mai d. J. der Eintritt vom 1. Oktober ab von 1 M. auf 3 M. erhöht wurde, mit Rücksicht auf die vielen Vorteile, die unseren Mitgliedern zu gut kommen, so eruchen wir diejenigen, die dem Verein beitreten wünschen, in ihrem eigenen Interesse, ihren Beitritt noch vor dem 1. Oktober in unserem Laden anzumelden, wofür alles Nähere zu erfahren ist; der Geschäftsanteil beträgt 5 M., welcher innerhalb Jahresfrist zu entrichten ist.

Schorndorf, den 6. September 1895.

Der Vorstand.

## Geschäfts-Empfehlung.

Welcher Ofen ist der beste?



Derjenige, mit welchem man heizen und kochen kann, mit hoher oder niedriger Feuerung, je nach Bedürfnis klein oder größer, welcher zu Holz und Kohlen in der Küche wie im Zimmer heizbar verwendet werden kann, auch sonst thätiglich praktische Verbesserungen besitzt.

Das ist **Doblers Patent-Koch-Regulierofen**, durch D.M.G.M. und D.N. Patent geschützt und in 3 Größen zu beziehen ist.

Ferner empfiehlt der Unterzeichnete praktische Sorten, welche thätiglich sich gut bewähren zu Holzbrand und zu Kohlen, mit ganz durchlaufendem Rauch in 3 Größen.

Ferner Regulierfüllöfen, Goppewell-Regulieröfen zc. Wirtschaftsherde, Dekonomeherde für größeren oder kleineren Verbrauch, extra große Kamintüren zu Rauchsammlern, gußeiserne Grabtränze und Grabmonumente.

Wassergüsse, roh und emaille, Ersatzteile zu Ofen in großer Auswahl, gußeiserne Lotter, Güllenbrunnen, landwirtschaftliche Geräte, Frägen in reicher Auswahl.

Auch bringt der Unterzeichnete 6 gebrauchte Kochöfen mit 2 Kochlöchern zum Verkauf, von 20—25 M.

Jedermann wird freundl. hierzu eingeladen.

Hochachtungsvoll  
**Joh. Dobler, Eisenhandlung.**

## Günther & Noltemeyer, Zur Lust b. Hameln

Fabrik und Waarenverhandlung.

Die in unserer Fabrik hergestellten dauerhaften Kleider- und Unterrock-Stoffe, sowie Herrenstoffe empfehlen zu den billigsten Preisen. Wollene Strickgarne. Musterlager und Annahme von Schafwolle und Wollsaaten: bei **Paul Ade, Färber.** (III)

## Tapeten

das Neueste in grosser Auswahl. Reste & ältere Muster empfiehlt äusserst billig

**G. Rometsch.**

Gewerbe-Verein.

Wir machen unsere Mitglieder auf den am Sonntag den 15. ds. zur Ausführung kommenden **Sonderzug nach Mergentheim** noch besonders aufmerksam.

Der Ausschuss.



Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Sohn, **Otto, Vater, Bruder und Schwager Jakob Burkartsmeier, Glasermeister,** nach kurzem aber schwerem Leiden Donnerstag Abend 6 Uhr in seinem 50. Lebensjahre durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Beerdigung findet am Sonntag Mittag 1 Uhr statt. Wir bitten dies statt mündlichen Ansagen entgegenzunehmen zu wollen.

Im Namen der Hinterbliebenen, die Gattin **Dorothea Burkartsmeier.**

Grünbach, den 12. Sept. 1895.

1876er.

Nächsten Sonntag nachm. 2 Uhr im Hirsch.

Heute Freitag

## Mehlsuppe

im Löwen.

Fetter Speck

ist zu haben bei **Wöhle & Hirsch.**

Heute Abend

## Leberwürste

bei **Obigem.**

Heute Abend

## frische Peberwürste

bei **Mehger Feser.**

Heute Freitag Abend frische

## Leberwürste

bei **Mehger Wacker.**

Heute Abend

## frische Leberwürste

bei **G. Watz, Mehger.**

## La. Mostzibeben

empfiehlt **Z. Renher.**

15 a 85 gm

## Mäker (Neubruck)

in der Nähe vom Mädchenschulhaus verpachtet auf 3 Jahre

Albert Benz.

8 junge Begehühner samt Hahn verkauft wegen Mangel an Platz

der Obige.

## Magd-Geludj.

Zum sofortigen Eintritt oder bis 1. Okt. wird ein ordentl. Mädchen, das bürgerlich kochen und den übrigen Haushalt versehen kann, gesucht.

Von wem, sagt die Red.

## Turn-Verein.

Samstag Abend halb 9 Uhr Monatsversammlung im Lokal (Waldborn). Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand. Klingel.

## Neue Vollheringe

(Milkauer)

empfiehlt **G. Moser a. Bahnhof.**

## Guten Limburgerkäse

empfiehlt billigst **Z. Weil b. Hirsch.**

## La. Weinessig, & Salicil-Einnahme

von vorzüglicher Conservierungsfähigkeit empfiehlt **Carl Schäfer am Markt.**

## Zu vermieten

ein möbliertes Zimmer in freundlicher Lage an einen soliden Herrn.

Wer, sagt die Red.

Ein geordnetes

## Laufmädchen,

nicht unter 16 Jahren, oder eine **Lauffrau** wird zu sofortigem Eintritt oder bis 1. Oktober gesucht.

Nähere Auskunft durch die Red.

## Ein Mädchen,

welches in Küche und Haushaltungsgeschäften erfahren ist, findet bis 1. Okt. oder Martini bei hohem Lohn Stelle.

Zu erfragen bei der Red.

Ein größeres Quantum

## Branntweine

kauft zu guten Preisen.

Wer, sagt die Red.

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M 10 S, durch die Post bezogen in Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 S.

Samstag den 14. September 1895.

Inserationspreis: eine 4spaltige Petitzeile oder deren Raum 10 S. Wöch. Beilage: Unterhaltungsblatt u. Jugendfreund. Auflage 1950.

## Bekanntmachung,

### betreffend den Umtausch der Schuldverschreibungen der gekündigten Württembergischen Staatsanleihen von den Jahren 1857, 1860, 1861 und 1862.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Ständischen Ausschusses und des K. Finanzministeriums vom 18. Juli 1895 betreffend die Kündigung beziehungsweise Umwandlung der ganzen restlichen Goldschuld des Württembergischen Staates, nämlich des 3 1/2%igen Anleihen von 1862 und der 4%igen Anleihen von 1857, 1860 und 1861, und ein 3 1/2%iges Staatsanleihen, (Staatsanzeiger Nr. 168) werden die Besitzer von Schuldverschreibungen der ebengenannten gekündigten Anleihen darauf hingewiesen, daß von dem den Gläubigern eingeräumten Recht zum Umtausch der gekündigten Schuldverschreibungen gegen Schuldverschreibungen des 3 1/2%igen Württembergischen Staatsanleihen vom 17. Juli 1895 zum Kurse von 102 für die neuen Schuldverschreibungen, d. h. gegen Aufzahlung von je 2 M. bei 100 M. Nennwert der neuen Schuldverschreibungen

innerhalb der auf den 1. August bis 30. September 1895 festgesetzten Anmeldefrist Gebrauch gemacht werden kann

Die Aufzahlung von 2 M. wird den Gläubigern bei Ausfolge der neuen Schuldverschreibungen, welche voraussichtlich im Monat Oktober d. J. stattfindet, in der Abrechnung der Anmeldestelle zur Last geschrieben.

Zur Erteilung von Auskunft über die näheren Bedingungen des Umtausches ist die unterzeichnete Anmeldestelle gerne bereit von welcher auch Formulare zu Anmeldeverzeichnissen unentgeltlich bezogen werden können.

Schorndorf, den 29. Juli 1895.

K. Kameralamt. Kasper.

## Tagesbegebenheiten.

### Aus Schwaben.

**Schorndorf, 14. Sept.** Zu Geschworenen für das III. Quartal 1895 wurden vom hiesigen Oberamtsbezirk ausgelost: Bader, Johannes, Bauer von Hegenlohe, Breuninger, Carl, Fabrikant in Schorndorf, Rau, Ludwig, Gemeinderat von Grünbach.

**Stuttgart, 14. Sept.** Das hiesige Corpsmandat findet am 16., 17. und 18. zwischen Roth am See und Hall statt unter dem Oberkommando des kommandierenden Generals von Lindquist. Die 26. Division begibt sich in die Manövergegend der Zupmarch am 14. Der Stab des Generalmandats wird am 14. mit der Bahn in das Manövergelände befördert. Am Sonntag den 15. hat das ganze Armeekorps Ruhe. Nach Schluß des Mandats am 18. nachmittags werden sämtliche höhere Kommandoabteilungen Infanterie-Regimenter und die Stäbe der Artillerie- und Kavallerie-Regimenter und das ganze Pionierbattalion 13 mit der Bahn in ihre Garnisonen zurückbefördert. Die Dragoner-Regimenter 25 und 26, das Manöverregiment 20, Feldartillerie-Regiment 29 und die 4. Abt. des Feldart.-Reg. 13 wie das Trainbattalion 13 erreichen ihre Garnisonen Stuttgart resp. Ludwigsburg mittels Zupmarchen am 23. das 19. Manöverregiment und die 1.—3. Abteilungen des Feldart.-Reg. 13 ihre Garnisonen Ulm resp. Wiblingen am 19. Zwei Tage nach Eintreffen in die Garnisonen erfolgt die Entlassung der ausgebildeten Mannschaften.

**Stuttgart, 14. Sept.** Oberst und Flügeladjutant, wurde am 12. d. Mts. von Kaiser Majestät dem König unter Beförderung zum Generalmajor zum Kommanden von Stuttgart und gleichzeitig zum General à la suite Kaiser Majestät des Königs ernannt.

St. Ludwig für die im nächsten Jahre geplante Reichsausstellung sind bis jetzt 209 und für die künftige Ausstellung

177 Anmeldungen eingelaufen. Man bezeichnet dies Ergebnis als recht günstig.

**Ludwigsburg, 12. Sept.** Ihre Maj. der König und die Königin sind heute vorm. 11 Uhr 25 hier eingetroffen und haben in der Villa Marienwahl genommen. In Begleitung der Allerhöchsten Herrschaften befanden sich die Palastdame v. Urcull, sowie der diensttuende Flügeladjutant Major Wiber. Der Hofstaat trat zum großen Teil schon in den letzten Tagen hier ein.

**Geislingen, 12. Sept.** In Doppingen ist gestern früh Feuer ausgebrochen, welches eine Scheune und einige Nebengebäude in Asche legte.

**Giengen a. Br., 12. Sept.** Ein kleines Mädchen, die Tochter eines Webers ist hier dadurch erstickt, daß sie eine Hafelausfische in die Luftröhre bekam.

**Biberach, 12. Sept.** In Muttensweiler schlug der Blitz in die Scheuer des Gemeindepfleger's und zündete. Alle Vorräte verbrannten.

**Bom Jagstthal, 11. Sept.** Ein Händler aus B., der mit einem Wagen großer Milchschweine den Markt in N. verstoffte Montag besuchte, konnte dort nur einen Teil absetzen und mußte der Rest etwa 60 Stück wieder mitnehmen. Er blieb in U. über Nacht und ließ dort die Tiere in der Scheune gut füttern. Frühmorgens als er fortfahren wollte, lagen die Schweine alle wie tot in der Tenne. Darob natürlich großer Schrecken. Das Mästel löste sich bald. In der Tenne war eine große Menge gemahlener Dstl. Die Tiere hatten davon gefressen und waren betäubt davon geworden. Weiteren Schaden erlitten sie nicht. Der Händler kam mit dem Schaden davon.

### Deutsches Reich.

**Berlin, 12. Sept.** Die Nordb. Allg. Zeitg. schreibt: Der Besuch des Kaisers Franz Joseph galt zunächst den militärischen Angelegenheiten, aber die neuerliche Befundung der herzlichen Beziehungen beider Herrscher erneuert immer wieder den freudigen Wunsch, den Freundschaftsbanden gegenwärtigen Strichen, welche der Friedens-

bund, dem auch Italien beigegeben ist, für uns getragen hat und die Hoffnung auf die Zukunft, welche durch das Bündnis gegen alle Fährlichkeiten gesichert erscheint. Mit dem Ausdruck der hohen Verehrung, welche Kaiser Franz Joseph alle Nationen darbringen, verbündet das deutsche Volk den Dank, welchen es dem Herrscher schuldet, der im treuen Zusammenwirken mit unserem Kaiser den von den Vätern Europas erlebten Frieden bis zur Stunde unerschüttert erhalten und weiter zu wahren gewillt ist.

**Berlin, 12. Sept.** „Der Reichsanzeiger“ schreibt anlässlich der Abreise des Kaisers von Oesterreich: Tausende erblickten in den letzten Tagen die ritterliche Gestalt gleich einer Verkörperung der treuen Bundesgenossenschaft, worin Oesterreich-Ungarn mit dem deutschen Reich sich zu einem Bollwerk des europäischen Friedens zusammengeschlossen hat. Die Begeisterung des Empfanges möge den hohen Gast überzeugen, daß die Anhänglichkeit an das befreundete Nachbarland in den Herzen aller guten Deutschen unzerstörbar festgewurzelt ist und daß die Deutschen des Reiches mit den Brüdern in Oesterreich-Ungarn eins sind in Liebe und Verehrung für den Kaiser Franz Joseph.

**Berlin, 12. Sept.** Eine Einnahme von 57 000 M. am 1. Sept. und eine solche von 64 149 M. 50 S am 2. Sept. hatte die Große Berliner Pferdebaugesellschaft zu verzeichnen; es sind dies die größten Einnahmeposten, die bislang für einen Tag in der Kassee der Gesellschaft flossen. Gleich vorzügliche Geschäfte machten die Omnibusgesellschaften, und die Berliner Droschkensuhler werden an das Sedan-Fest mit großem Vergnügen noch recht lange Zeit denken.

**Berlin, 13. Sept.** Ende dieses Monats wird im Ministerium eine Beratung über die Maßregeln gegen die Sozialdemokratie stattfinden.

**Hannover, 12. Sept.** Die probeweise mit etwa hunderttausend Mann besetzte Konstruktions der im Bau begriffenen massiven neuen Festungsmauer, die Hannover und Göttingen verbindet, schloß am 12. d. Mts. am Morgen ein.